

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erseinen wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr 195.

38. Jahrgang.

Samstag den 22. Dezember 1877

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Sautsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt durch schriftlichen Rezip ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Vermaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 20. Dez. 1877.

Königl. Oberamtsgericht. Herdogen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	den 20. Dezember 1877	Gottlieb Weisler, Luchmacher in Winnenden und dessen Ehefrau Louise geb. Kuntz.	Freitag den 8. März 1878 Vorm. 8 1/2 Uhr.	Winnenden.	Liegenschafts-Verkauf Samstag den 2. März 1878 Vorm. 9 Uhr.

Waiblingen.

Verkauf einer Restauration mit Garten und Acker.



Aus der Verlassenschaft des Julius van Randendorgh kommt hienach beschriebenes Anwesen am

**Mittwoch den 2. Januar 1878
Nachmittags 3 Uhr**

auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Ausschreit zum Verkauf:

1 Nr 89 Meter ein zweistöckiges Wohn- und Restaurations-Gebäude mit dinglichem Recht zur Gastwirthschaft, enthaltend einen guten gewölbten Keller und im Parterre 4 ineinander gehende Zimmer, Küche und Speisekammer; im 1 Stock 6 Zimmer und 1 Kammer und unter Dach 1 Kammer und Raum zu Holz zc.

B. B. A. 13380 M.

— Nr 79 Meter ein einstockiges Stallgebäude hinter dem Haus

B. B. A. 1040 M.

— Nr 51 Meter Regelbahn

4 Nr 10 Meter Hofraum

7 Nr 29 Meter

6 Nr 6 Meter Wirthschaftsgarten neben dem Haus, sowie

32 Nr 7 Meter Acker hinter dem Haus.

Bis jetzt angekauft zu 7800 M.

Dieses Anwesen gegenüber dem alten Bahnhof, dem noch als solcher in Benützung stehenden Güterschuppen und dem Holzgarten eignet sich nicht allein zum ferneren Wirthschafts-Betrieb, sondern namentlich auch zu einem angenehmen Landstz.

Weitere Liebhaber unbekannt mit Vermögenszeugniß versehen sind zu dieser wiederholten Ausschreitverhandlung eingeladen.

Den 20. Dezember 1877.

Rathschreiberei.

Privat-Anzeigen.

H e g n a c h.

Einen **Weberhandwerkszeug** und **Secheln** hat zu verkaufen.
Georg Dobler.

Waiblingen.

Von Samstag an über die Weihnachten hat gutes

Wiener Bier

im Ausschank. Wozu freundlichst einladet.
Köpf z. Lamm.

Waiblingen.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein Lager in Schuhwaaren in allen Sorten

Leder-, Filz- und Kalberstiefel

für Herren und Damen.

Filz- & Halbandschuhe, Filzstiefel mit Holzsohlen

von 3 M an.

Achtungsvoll

Johannes Ruppinger.

Waiblingen.

Eine große Parthie

Cigarren

alte und abgelagerte Waare empfiehlt den Herrn Rauchern, Wiederverkäufern und Wirthen aufs angelegentlichste.

Gottlob Weis.

Waiblingen.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche eine Forderung an die Feuerwehr zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Kassier
Carl Sander.

Amtliche Bekanntmachung. An die Gemeindevorstände.

Nachdem die von der Amtsoberleitung für das Etatsjahr 1877/78 beschlossene Amtsschadens-Umlage von 52,090 Mark durch Regierungserlass vom 27. Juli d. J. Nr. 4972 genehmigt worden auch der Betreff der einzelnen Gemeinden nachfolgend bekannt gemacht ist, so wird die vorgenommene und vom Oberamt geprüfte Amtsschadens-Umlage pr. 1877/78 auf die einzelnen Gemeinden nachfolgend bekannt gemacht mit der Anordnung, die Unterabteilung der Staatssteuer aus den 3. Steuer-Quellen sowie des Umlage- und Gemeindefschadens auf die einzelnen Steuer-Contributionen sofort vorzunehmen und der Einzug dieser Umlagen den bekannten Vorschriften gemäß zu bewerkstelligen, f. auch Art. v. 4. Aug. d. J. Amtsbl. Nr. 118. Den Gemeindepfleger ist hiervon Größung zu machen.

Am 19. Dezember 1877.

**R. Oberamt.
S. Schiffler.**

I. Staatssteuer-Umlage.

II. Amtsschadens-Umlage.

Gemeinden.	I. Staatssteuer-Umlage.					II. Amtsschadens-Umlage.				Betreff an Amtsschaden pro 1877/78.	Bemerkungen.
	Gebäude-Cataster.	Gewerbe-Cataster.	Grundsteuer nach der Beamtungs- und im Amtsblatt. Nr. 118.	Gebäude-Steuer.	Gewerbe-Steuer.	Haupt-Betrag der Steuer.	a. Staatssteuer aus dem bei pflichtigen Grund- und Gewerbe-Cataster.	b. Staatssteuer aus dem nur zu Amtsschaden-Anlagen pflichtigen Cataster von Gebäude.	c. Summe der zur Umlage des Amtsschadens dienenden Staatssteuer.		
1., Waiblingen.	3368800	156407	9603 14	4087 25	4688 08	18358 47	18358 47	243 23	48735 28	9355 97	
2., Winnenden.	2776400	111797	6288 40	3368 51	3336 66	12993 27	42993 27	105 85	13182 36	6582 97	
3., Baach.	90900	315	650 49	110 28	9 40	770 17	770 17		770 17	384 61	
4., Bettsheim.	458800	6594	2990 81	556 65	196 81	3744 27	3744 27	47 27	3791 54	1893 41	
5., Birkenmühlweiler.	231900	3229	1499 96	281 36	96 38	1877 70	1877 70		1877 70	937 68	
6., Bittenfeld.	644500	5661	4098 80	781 95	168 96	5049 71	5049 71		5049 71	2521 71	
7., Breuningsweiler.	116600	661	517 58	141 47	19 73	678 78	678 78	98 69	777 47	388 25	
8., Bregendorf.	65600	998	365 10	79 59	29 78	474 47	474 47		474 47	236 94	
9., Bürg.	114000	915	565 51	138 31	27 31	731 13	731 13	136 88	868 01	433 47	
10., Buoch.	119100	949	501 47	144 50	28 32	674 29	674 29	17 84	692 13	345 64	
11., Endersbach.	708700	10514	4857 06	859 84	313 80	6030 70	6030 70	93 36	6165 43	3078 88	
12., Großheppach.	774600	8647	4887 62	939 79	258 07	6085 48	6085 48	57 52	6143	3067 68	
13., Hanweiler.	135500	433	301 38	164 40	12 92	478 70	478 70		478 70	239 05	
14., Hegnach.	259300	3850	1398 59	314 60	114 90	1828 09	1828 09	53 96	1882 05	939 86	
15., Herdtmannsweiler.	323400	1987	1464 69	392 37	59 31	1916 37	1916 37	120 17	2035 29	1016 38	
16., Hochberg.	509700	11617	1370 68	618 40	346 72	2335 80	2335 80	108 19	2443 99	1220 47	
17., Hochdorf.	270300	2977	950 30	327 94	89 30	1367 54	1367 54	279 84	1647 38	822 67	
18., Hohen.	181900	2072	402 57	220 69	61 99	685 25	685 25		685 25	342 20	
19., Hohenacker.	388600	4012	2327 16	471 47	119 74	2918 37	2918 37	12 52	2930 89	1463 62	
20., Heinspach.	217000	2126	1221 02	263 28	63 46	1547 76	1547 76		1546 55	772 31	
21., Korb.	1029000	13734	3305 22	1248 45	409 90	4963 57	4963 57		4963 57	2478 69	
22., Leutenbach.	415800	3906	3024 60	504 48	116 58	3645 66	3645 66	108 19	3753 85	1874 59	
23., Neckarrens.	572400	18740	2013 99	694 47	559 30	3267 76	3267 76	6 28	3274 04	1634 98	
24., Neimersbach.	177300	1132	1032 61	215 11	33 79	1281 51	1281 51	39 25	1328 53	663 47	
25., Neustadt.	501800	15301	2811 18	608 82	456 67	3876 67	3876 67	82 17	3989 18	1992 11	
26., Dederndorf.	69100	179	531 92	83 84	5 34	621 10	621 10		621 10	310 16	
27., Desfeldbrunn.	108700	782	548 96	131 88	23 34	704 18	704 18	85 72	789 90	394 46	
28., Doppelshöhm.	203400	4648	984 32	246 78	138 72	1369 82	1369 82	2 59	1372 41	685 35	
29., Heidenbach.	90300	615	545 02	109 56	18 36	672 94	672 94	171 64	672 94	336 05	
30., Heitersburg.	164500	950	1011 40	199 59	28 35	1239 34	1239 34	84 81	1410 98	704 61	
31., Schwaibheim.	569000	8334	3999 24	690 35	248 73	4938 32	4938 32		5053 47	2523 59	
32., Steinach.	95100	2139	593 28	115 38	63 84	772 50	772 50		772 50	385 77	
33., Strümpfelbach.	681600	6224	3117 23	826 96	185 76	4129 95	4129 95		4129 95	2062 40	
	16433600	412465	69781	1993832	1231032	10202954	10202718	195597	10430979	52090	

Zur Beurkundung: **Oberamtspfleger Simon.**

ad. 15) Staatssteuer 1916 $\frac{1}{100}$ 37 $\frac{1}{100}$ ab zu Umlage- und Gemeindefschadens-Anlagen nicht betragspflichtig aus 4 fl. 45 kr. Grund-Cataster 1 $\frac{1}{100}$ 25 $\frac{1}{100}$ 1915 $\frac{1}{100}$ 12 $\frac{1}{100}$

ad. 20) Staatssteuer 1547 $\frac{1}{100}$ 76 $\frac{1}{100}$ ab zu Corp.-Anl. nicht pflichtig 4 fl. 36 kr. Grund-Cataster 1 $\frac{1}{100}$ 21 $\frac{1}{100}$ 1546 $\frac{1}{100}$ 55 $\frac{1}{100}$

781
102027
92000
12001

Kriegerverein Waiblingen

feiert am

Stephansfeiertag den 26. Dezember
Abends präcis 6 Uhr seine
Christbaumfeier,

verbunden mit einer **Lotterie** zum Besten hilfsbedürftiger Kameraden.
Gaben zu derselben im Minimalwerth von 1 *fl.* müssen längstens bis 26. Dez.
Mittags in Händen des Vereinskassiers **Gerber Wolf** sein.
Auch werden Gaben von Gönnern und Freunden des Vereins gegen ein Freiloos
mit Dank angenommen.
Dritte Personen dürfen nur gegen ein Eintrittsgeld von 20 *fl.* eingeführt
werden. Das Nachfesten findet präcis 7 Uhr statt.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Aus-Verkauf.

Um mit meinem

Tuch & Buckin-Lager, fertigen Kleidern

gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche unter dem Ankaufspreis.

Zugleich bringe ich meine **Pelzwaaren:**

Muff, Boa, Manschetten & Pelzkappen
zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

F. Schmid, Seckler und Kürschner.

Schwäbischer Merkur.

Der Unterzeichnete bringt hiemit in Erinnerung, daß ihm die

Vertretung des schwäbischen Merkurs,

des am meisten gleichmäßig in den Familien im ganzen Lande gelesenen Blattes, für
unseren Bezirk übertragen ist. Ich besorge ohne Kosten hier an Ort und Stelle die
Verrechnung der Annoncen aus unserem Bezirk.

Annoncen wollen entweder direkt an die Expedition des schwäbischen Merkurs
nach Stuttgart gesendet, oder dem Unterzeichneten zur Beförderung übertragen werden.

Abonnements auf den schwäbischen Merkur wollen gesl. bei mir aufgegeben
werden.

Waiblingen, 20. Dez. 1877.

Der Agent des Schw. Merkurs
Chr. Oppenländer.

Für die bekannte

**Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei,
Zwirnerei und Bleicherei**

in **Bäumenheim,** Bahn-, Post- und Telegraphenstation
in Bayern,

prämiirt auf den Ausstellungen München 1868, 1871, 1872,
1874, 1875, Ulm 1871, Wien 1873,

nehmen **Flachs, Hanf und Abwerg** fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben,
Zwirnen und Bleichen an:

Herr **G. Kaufmann, junior,** Waiblingen,
W. G. Fischer, in Grunbach,
Gust. Gerhard in Winnenden.

Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert. Die Spinnerei trägt die Bahn-
fracht hieher und zurück; geringes Material ist nicht frachtfrei, ebenso Sendungen aus
großen Entfernungen.

Aechter Schrader'scher Trauben-Brust-Honig.

Gegen Husten, Heiserkeit, Nisteln im Halse, Keuchhusten der Kinder, Eng-
brüstigkeit, Lungenleiden u., gibt es kein besseres Hausmittel, als „**Aechten Schra-
der'schen**“ Traubenbrusthonig, er ist: **Gesunden ein überaus köstliches**
Genuss-, Nahrungs-, sowie Vorbeugungsmittel gegen Gesund-
heitsstörungen; Leidenden ein unerseßliches Balsam und Ge-
nesungsmittel.

In Flaschen mit Gebrauchsanw. à 1 *M.*, 1 *M.* 50., 3 *M.* allein ächt
v. **Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.** Man verlange ausdrücklich
„**Schrader'schen**“ Traubenbrusthonig.

Vorräthig in Waiblingen bei **G. F. Bueck,** in Winnenden in beiden Apo-
theken.

Waiblingen.
Unterzeichneter schenkt von
Sonntag den 23. Dez.
seinen heurigen

Wein

aus, das $\frac{1}{2}$ Liter zu 18 *fl.*

Wozu freundlich einladet.

Wilhelm Blasenbrey.

Waiblingen.

Eine

Familienwohnung

mit mindestens 3 Zimmern sammt Zubehör

wird auf Lichtmeß zu miethen gesucht.

Von wem, ist zu erfragen bei der Res-

baktion d. Bl.

Waiblingen.

Gaus-Verkauf.

Aus der Pflugschaft des **Gott-
lob Winkler** dahier, verkauft
der Unterzeichnete ein zweistöckiges
Wohnhaus mit Stallung und ge-
wölbtem Keller in der Weingärtnerstadt,
neben **Gottlob Heinrich's** Ww. und
Jakob Kaiser.

Kaufsliebhaber sind auf

Donnerstag den 27. Dez.

Abends 7 Uhr

zu **Christian Herzog** freundlichst einge-
laden.

Christian Oppenländer, G.-Rth.

Enderbach.

Ich mache hiemit den verehrlichen Ein-
wohnern von hier, sowie auch dem aus-
wärtigen Publikum, die ergebenste Anzeige,
daß ich mich als

Glasler & Schreiner
hier niedergelassen habe, und bei **Marg-
aretha Eckert** logiere.

Reelle, pünktliche und billige Bedienung
wird zugesichert. Ferner wird noch bemerkt,
daß ich **Spiegel** in jeder Größe und Facon,
**Tafel und Fensterglas, Glas-
ziegel auf Dächer, farbiges, ge-
ripptes Rouffelin auf mattes**
Tafelglas führe.

Um gütigstes Zutrauen bittend empfehle
mich bestens.

Christian Selber, Glasler.

Vertrauen kann ein Kranker

nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche,
wie **Dr. Airy's** Naturheilmethode, sich thätig-
lich bewährt hat. Daß durch diese Methode äußerst
glückliche, ja lebensrettende Heilerfolge erzielt wur-
den, beweisen die in dem reich illustrierten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut
welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden,
für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf
daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode
um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Lei-
stung der Kur auf Wunsch durch dafür angestellte
praktische Aerzte gratis erfolgt. Näheres darüber
findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten
starken Werke: **Dr. Airy's** Naturheilmethode,
100. Aufl., Zuber's Ausgabe, Preis 1 *M.*,
Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das
Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Brief-
marken à 10 *fl.* direct franco versendet.

Stollwerck'sche Brustbonbons

sind sowohl natur el genommen als
Abends und Morgens in heißer Milch
oder Thee aufgelöst getrunken von
vorzüglicher Wirkung gegen jedes
Hals- und Brustleiden. In Origin-
alpaketen à 50 *fl.*, vorräthig in
Waiblingen bei **G. Bezner,** in
Winnenden bei **G. F. Bueck.**

Visitenkarten

per 100 Stück 1 *M.* 20 *fl.* liefert die
G. F. Bueck'sche Buchdruckerei.

Feuerwehr.

Am Johannesfeiertag den 27. d. Abends 7 Uhr

Christbaumfeier der Feuerwehr

im Gasthaus z. Adler, verbunden mit einfachem Nachtessen à Couvert 1 Mk. 50 J. wozu die gesammte Feuerwehr, auch die nicht uniformirten Abtheilungen, freundlich eingeladen sind.

Das Comite.

Kirchenbau-

Loose

a 1 Mk empfiehlt

C. F. Buch.

Anzeigen, welche im nächsten Dienstagsblatt Aufnahme finden sollen, wollen bis Montag Vormittags 10 Uhr eingesandt werden. Die Redaktion.

Telegramme.

Wien, 20. Dez. Ein Telegramm des „Neuen Tagblatts“ sagt: In Belgrad verlautet gerüchweise, daß die Avantgarde Horvatovics' bei Belgradsicht die Vereinigung mit einer russischen Abtheilung vollzogen habe.

Jassy, 20. Dez. Der Czar ist gestern Abend um 10 1/2 Uhr mit Fürst Gortschakoff und Gogalniceanu hier eingetroffen. Der Kaiser besuchte gestern Abend das nahe beim Bahnhofe gelegene Kreuzhospital und reiste um Mitternacht nach Petersburg weiter. Die Stadt war illuminirt, der Bahnhof dekorirt.

Wien, 19. Dez. Die „Pol. Korresp.“ meldet aus Konstantinopel: Die Pforte sei von einer wachsenden Intimität zwischen Italien und Griechenland benachrichtigt, welche für die Interessen der Türkei bedrohlich erscheine. Hiervon beunruhigt, soll der türkische Minister des Aeußern den türkischen Gesandten in Rom beauftragt haben, vom italienischen Kabinet Aufklärungen zu erbitten. — Aus Bukarest berichtet dieselbe Korrespondenz: Osman Pascha sollte mit seinem gesammten Stabe gestern in Simniza eintreffen. — General Gurko rückte mit seinem Korps gegen Sophia vor. — Aus Belgrad meldet obige Korrespondenz: Die türkische Besatzung von Ramor zog sich nach Nisch zurück. Die Serben besetzten, ohne Widerstand zu finden, Prolobofsje. Durch die eingeleitete Untersuchung über die Meuterei unter den bei Kragnjovak stehenden Truppen sollen türkische Umtriebe zum Sturze des Fürsten Milan konstatiert worden sein.

Petersburg, 20. Dez. Die russische „St. Petersburger Zeitung“ meldet: General Totleben ist zum Oberkommandanten der Russischen Armeeabtheilung ernannt, Fürst Gmeritinskij zu dessen Generalstabs-Chef. Das Befinden Osman Pascha's ist zufriedenstellend; er setzt demnächst die Reise nach Kischineff fort. Der Gesundheitszustand der Truppen ist ausgezeichnet.

Belgrad, 19. Dez. (Amlich.) Gestern wurde von den serbischen Truppen die starke Position von Ramor besetzt. Der Fürst besichtigte die Truppen in dieser Stellung.

Konstantinopel, 20. Dezbr. Der Sultan befahl den 34jährigen Sohn Osman Pascha's zu seinem besonderen Dienste. — Die Russen bombardiren Soba bei Silistria. Die Türken drängten die russischen Vorposten bei Tschelker zurück.

St. Petersburg, 21. Dezbr. Offiziell wird aus Tiflis, 20. Dez. gemeldet: Ein russisches Detachement unter General Komaroff nahm am 17. Dezbr. Ardanutsch (etwa in der Mitte zwischen Kars und Batum) ein. Der russische Verlust ist sehr unbedeutend.

Wien, 21. Dez. Die „Polit. Korrespond.“ meldet aus Belgrad: Der Besetzung Prokoplje's durch die Serben ging ein mehrstündiger Artilleriekampf voraus. Die Türken verbrannten vor ihrem Rückzug 30 Häuser und Magazine. Unter den Gefangenen ist ein verwundeter englischer Arzt. Die Serben besetzten auch Kurfsumlje südlich von Prokoplje.

London, 21. Dez. „Reuters Bureau“ meldet aus Konstantinopel: Manthorpe erhielt den Oberbefehl über die mit der Flotade der Krim beauftragte Flotte.

Konstantinopel, 21. Dez. Aus Karamarli wird unterm 20. hieher gemeldet, daß die dortigen Höhen mit Schnee und Eis bedeckt und die Engpässe unpassirbar seien.

Württemberg.

Freudenstadt, 18. Dez. Seit letzten Samstag weht eine Flagge in den Landesfarben über dem Pavillon des Hochreservoirs unserer neuen Wasserleitung auf dem benachbarten Kienberg, zum Zeichen, daß die Füllung des Reservoirs glücklich stattgefunden hat. Von den vielen prächtigen Quellen unseres bekannten Kniebispasses, um welche uns manche Großstadt beneiden dürfte, wurde eine an den Spalten der Sandsteinfelsen unmittelbar gefaßt und auf eine Länge von 6 1/2 Kilometern hieher geführt, wodurch auf jeden

Kopf der nahezu 6000 Einwohner zählenden Stadt über 200 Liter täglich treffen. Gestern wurden in Anwesenheit des Hrn. Bauinspektor Schmann von Stuttgart, nach dessen Entwurf das Werk gebaut worden ist, die Wasser aus dem Reservoir in die Stadt geleitet und durch eine Feuerwehrabtheilung verschiedene Hydrantenproben und durch eine Feuerwehrrabtheilung verschiedene Hydrantenproben vorgenommen. Durch Einrichtung von 60 Hydranten ist für Feuerzwecke hier ein Werk geschaffen, dessen Leistungsfähigkeit die kühnsten Erwartungen übertrifft. Die neue Quelle liefert bei 6 1/2 R. kristallhelles, vortreffliches Trinkwasser und liegt um 12 M. höher als das 1000 Eimer haltende Hochreservoir. Die höchsten Hydranten in der Stadt liegen um 26, die niedrigsten um 40 M. tiefer als der Wasserspiegel des Reservoirs. Die Hauptrohrleitung besteht aus Gußeisen, die Zweigleitungen für Private, deren es bis jetzt circa 170 sind, aus galvanisirten Eisendröhren. Der Bau wurde in der verhältnißmäßig kurzen Zeit von 4 Monaten ausgeführt, die Kosten belaufen sich nach dem Kostenvoranschlag etwa auf 155,000 Mk., eine Ueberschreitung dieser Summe ist nicht eingetreten. Der Wasserzins für die Privatleitungen wird durch eine Kommission eingeschätzt. Während des Baues und bei der Eröffnung kam weder der geringste Unfall, noch irgend welche Störung vor; wir haben ein vollständig gelungenes, musterhaftes Werk, das wir der umsichtigen, allbewährten Meisterschaft des genannten Technikers verdanken. Große Freude herrscht hier, und wir möchten andern Orten, welche noch nicht in der Lage sind, eine derartige günstige Einrichtung zu besitzen, zurufen: Gehet hin und thut beßeren!

Ulm, 20. Dezember. Münsterbau-Lotherte. Die Ziehung wurde heute beendet und wurden noch folgende größere Treffer gezogen:

- 10,000 Mk erhält Loosnummer 43,360.
 - je 1000 Mk Loosnummer 139,230. 72,006. 70,432. 42,834.
 - je 500 Mk Loosnummer 63,405. 133,066. 243,416. 260,336.
 - je 100 Mk Loosnummer 281,413. 198,130. 156,155.
- 83,778. 248,827. 36,148. 258,921. 78,321. 150. 92. 13,910. 103,725. 98,290.

Den ersten Gewinn mit 35,000 M. erhält ein Tuchmacher über von Reutlingen.

Vom Kriegsschauplatz.

— Die „Presse“ meldet aus Bukarest vom 19. Dez.: Die Verwaltung der rumänischen Eisenbahn wurde verständigt, daß demnächst 24,000 Mann mit Pferden und Geschützen nach Bulgarien durchzuziehen würden. — Aus Siftova: Bei der Insel Warbim und bei Satunomo werden zwei neue Donaubrüden errichtet. Die Hauptmacht Suleiman Pascha's hat sich aus der Umgebung von Russchuk zurückgezogen. — Aus Tiflis: General Heimann hat die in Erzerum residirenden Konsuln aufgefordert, mit ihren bez. Landesangehörigen die Stadt zu verlassen, da deren Belagerung und Beschließung bevorstehe.

Handel und Verkehr.

Frankfurter Goldkurs

vom 19. Dezember 1877.

	M.	S.
20-Franken-Stücke	16	21-25
do. in 1/2	16	21-25
Englische Sovereigns	20	35-40
Russische Imperiales	16	66-71
Holländische fl. 10-Stücke	16	65 G.
Ducaten	9	52-57
al marco	9	57-62
Dollars in Gold	4	16-19